



Ob Rutschenturm mit über elf Metern Höhe (hinten links) oder „Listiges Labyrinth“ (vorn im Bild), die Spielareale im Westfalenpark Dortmund lassen Kinderherzen höher schlagen.



Im Innern des „Wolfswanst“ befindet sich ein abenteuerlicher Kletterparcours.

„Ein tolles Projekt in einer nicht ganz einfachen Zeit. Vor allem in Phasen von weltweiten Materialverknappungen ist es wichtig, zuverlässige Lieferanten und ein gutes Netzwerk zu haben.“

Werner Wechsel, Geschäftsführer hochkant GmbH

Im Westfalenpark entsteht Großes

Noch nicht ganz fertig, aber bereits vorzeigbar, ist ein Spielplatz-Großprojekt, welches hochkant für die Stadt Dortmund realisiert. Ab nächstem Jahr können Kinder im Westfalenpark auf „Weltenreise“ gehen, denn unter diesem Motto steht die Umgestaltung und Modernisierung eines in die Jahre gekommenen Spielplatzes.

Kreative Spiellandschaften

Die Spielgeräte tragen phantasievolle Namen wie „Strandreich“, „Wilder Wald“, „Zwergenspitzen“, „Wolfswanst“ und „Dornspitzberge“. Der Klang dieser Titel zaubert Bilder von kreativen Spielwelten, die in Form von Kletter-, Hangel- und



Die „Zwergenspitzen“ bieten spielerisches Balance- und Motoriktraining.

Rutschmöglichkeiten umgesetzt werden. Auch ein „Listiges Labyrinth“ gehört dazu. Die Entwürfe für die Spielanlagen wurden von einem Dresdner Landschaftsarchitekturbüro erstellt, die Umsetzungs- und Fertigungsplanung ist Sache der hochkant-Konstrukteure.

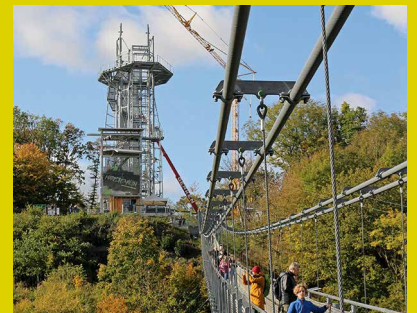
Herausforderung Materialwirtschaft

Für ein Projekt in dieser Größenordnung braucht es Holz, viel Holz. Und viel Farbe, 23 verschiedene Farbtöne um genau zu sein. Und natürlich jede Menge Schrauben und Verbindungsmittel. In Zeiten von Materialknappheit keine leichte Aufgabe. Mit viel Improvisations-Talent und guten Einfällen werden Lösungen geschaffen. Für die Installation ist das Montageteam von hochkant höchst persönlich vor Ort. Die erfahrenen Handwerker haben die Elemente selbst in der hauseigenen Werkstatt hergestellt und vormontiert und wissen genau, welches Teil an welche Stelle gehört. Damit stellen sie sicher, dass auch das gebaut wird, was ihre Planer-Kollegen im Vorfeld zu Papier gebracht haben. Über das fertige Projekt folgt ein Bericht in der Dezember-Ausgabe der „hochkantig“. Bis dahin sollen alle Spielanlagen stehen.



Art: Spielplatz
Norm: DIN EN 1176
www.dortmund.de

hochkantig



Spektakuläres an der Rappbodetalsperre

Seit dem ersten Kontakt zwischen der Harzdrenalin GmbH und hochkant ist viel entstanden. Was an der Harzer Rappbodetalsperre (Sachsen-Anhalt) vor über zehn Jahren mit der Mega-Zipline begann und durch eine Hängebrücke mit Giga-Swing im Jahr 2017 ergänzt wurde, ist bis heute zu einer der außergewöhnlichsten Erlebniswelten herangewachsen. Nun entwickeln Maik und Stefan Berke den Standort in großem Umfang weiter und hochkant steht ihnen dabei wieder zur Seite. Die Erlebnismacher sind für die gesamte Projektentwicklung des knapp 40 Meter hohen Aussichtsturms mit spektakulärer Eventausstattung zuständig. Ein wirklich spannendes Projekt, in Kürze mehr davon.



Einsteigen und Platz nehmen heißt es an der Station „Alte Bahnlinie“.



Vor allem im Sommer garantiert die Wasserspielanlage eine kühle Erfrischung.

Erlebnisstationen auf ehemaligem Bahndamm

Auf dem ehemaligen Bahndamm zwischen Leutkirch und Urlau realisierte hochkant im Auftrag der Stadt Leutkirch (Württembergisches Allgäu) drei Erlebnisstationen, die sich mit standortbezogenen Themen beschäftigen. An der Station „Alte Bahnlinie“ erwartet die Besucher eine Spiel-Lokomotive mit Waggon als Sitzgelegenheit. Eine Wasserspielanlage mit Schwengelpumpe und eine hölzerne Picknickgarnitur sorgen für einen kurzweiligen Aufenthalt an der Themenstation „Wasser“. Und wer den Blick in die Ferne schweifen lassen möchte, kann dies von einer gemütlichen Liegebank aus am Standort „Weitblick zur Galluskapelle“ tun. Ein großer Landschaftsrahmen sorgt hier

für die Inszenierung des Panoramas. Weshalb hochkant sich beim Bau der Stationen für massives Lärchen- und Robinienholz entschied erklärt hochkant-Projektleiter Alexander Sirch: „Wir verwenden für Spielanlagen im Außenbereich strapazierfähige Holzarten, weil sie besonders haltbar sind. Auch hinsichtlich ihrer Optik und Haptik sind Naturhölzer unsere erste Wahl, weil sie wie kein anderes Material alle Sinne ansprechen.“

| | | |
|---|------------|--|
| ■ | Art: | Spielplatz |
| ■ | Stationen: | 3 Stück |
| ■ | Norm: | DIN EN 1176 |
| | | www.leutkirch.de |

Willkommen im Reich der Bienenkönigin

Einblicke in das Leben der Bienen und in die Herstellung von Honig bekommen Besucher des „Bienenwanderwegs“ in Blaichach (Oberallgäu). Der Weg ist Teil eines Gesamtkonzepts mit Schauimkerei, Laden und Gastronomie. Sensibilisierung und Wissenstransfer stehen im Fokus der interaktiven Stationen. Und ganz wichtig: Auch der Spielspaß darf nicht zu kurz kommen. hochkant war für die Fertigungsplanung, den Bau und die Montage von 15 Stationen und 12 Sitzbänken verantwortlich. „Unsere Aufgabe war es, die kundenseits entwickelten Ideen konstruktiv



Im Innern des Bienenwaben-Gebäudes können Besucher ein Bienenvolk beobachten.

umzusetzen“, so hochkant-Projektleiter Stefan Knödler den Auftrag. Vor allem im Außenbereich wissen die Erlebnismacher worauf es ankommt: Hier gilt es, Design mit Funktionalität und Haltbarkeit zu verbinden. Denn die Stationen müssen Wind und Wetter – und auch großen Besucheranstürmen – dauerhaft standhalten.

| | | |
|---|------------|--|
| ■ | Art: | Themenweg, Spielplatz |
| ■ | Stationen: | 16 + 12 Sitzbänke |
| ■ | Norm: | DIN EN 1176 |
| | | www.der-bienenkorb.de |



Interaktive Stationen vermitteln Wissen und Wissenwertes über Honigbienen.

Mehr als nur ein Zaun

Zäune dienen nicht nur der Grundstückseinfassung und um unerwünschtes Betreten zu verhindern. Ein Zaun kann viel mehr sein: Er unterstreicht das äußere Erscheinungsbild des Eigenheims, sorgt für Behaglichkeit im Garten und – je nach Bauart – schützt er vor neugierigen Blicken. „Da ein Zaun nicht nur optisch zum Anwesen passen sondern auch die persönlichen Bedürfnisse des Eigentümers befriedigen soll, planen und bauen wir jeden Zaun individuell“, so hochkant-Werkstattleiter Jürgen Milz. So geschehen in Röthenbach (Westallgäu), wo hochkant auf einer Gesamtlänge von ca. 93 Metern einen Staketenzaun aus Lärchenholz installiert hat. Die Herausforderung bei diesem Auftrag lag darin, den Zaun an den Grundstücksverlauf anzupassen.



hochkantig

VerticalPro nicht nur für Seilgarten-Interessierte

Endlich! Nach langer „Zwangspause“ darf sich die Branche wieder auf einer Messe präsentieren und netzwerken. Seine Intention beschreibt hochkant-Geschäftsführer Werner Wechsel: „Wir erwarten an unserem Messestand nicht nur Kunden aus der Höhen- und Kletterbranche. Durch die räumliche Nähe der Messe zu den alpinen Bergdestinationen laden wir auch die Vertreter von Bergbahnen und Tourismus zu uns an den Messestand ein.“ Er sieht vor allem im branchenübergreifenden Austausch großes Potenzial für alle Interessierten.



19. – 20. November 2021
Messe Friedrichshafen

Besuchen Sie uns an unserem
Messestand in Halle B5.